Statt Aufstocken: Mindestens 13 Euro pro Stunde.

Jetzt!

DIE LINKE.

Statt Aufstocken: Mindestens 13 Euro pro Stunde

Bei dieser Bundestagswahl entscheidet es sich: Wer zahlt die Kosten der Corona-Krise? Wessen Leben wird leichter, wer wird es schwerer haben? Die Arbeitgeber*innen wollen die Krise nutzen, um Löhne zu drücken und Arbeitsbedingungen zu verschlechtern: Beschäftigte sollen länger arbeiten und nachts kürzer schlafen, weniger Jahresurlaub zur Verfügung haben und später in Rente – arbeiten bis zum Umfallen.

Jede*r Fünfte in Deutschland muss für einen Niedriglohn arbeiten. In Ostdeutschland sogar jede*r Dritte. Niedrige Löhne bedeuten: Nur ein Ereignis – Kurzarbeit, Krankheit oder Mieterhöhung – trennt die Menschen von der Existenzangst. Im Alter werden sie ihre Rente mit Minijobs aufbessern müssen – oder Flaschen sammeln. Viele Beschäftigte müssen die schlechten Löhne mit Hartz IV aufstocken. Die Unternehmen sparen, ihre Profite steigen, die Löhne werden aus Steuergeldern bezuschusst. Wir sagen: Schluss damit!

Stress und Unsicherheit für Beschäftigte nehmen zu. Verkäufer*innen werden mit Teilzeitverträgen erpresst und sollen sich die ganze Woche für Überstunden zur Verfügung halten. Unter den 10 reichsten Deutschen finden sich gleich mehrere Eigentümer von Discounter-Märkten (Lidl, Aldi). Die Unternehmen machen Profite auf Kosten der Beschäftigten.

Wer mit befristetem Arbeitsvertrag arbeitet, in Leiharbeit, bei Werkvertragsfirmen oder Subunternehmen, in Minijobs oder ohne Tarifvertrag, verdient weniger und ist schlechter abgesichert. Wir sagen: Schluss damit!

DIE LINKE kämpft dafür, dass Alle von ihrer Arbeit gut leben können. Arbeit muss für alle Menschen sicher, unbefristet, sinnvoll und tariflich bezahlt sein. Das gilt für Reinigungskräfte und Verkäufer*innen genauso wie für Arbeiter*innen im Lager, im Büro, in der Pflege und am Band.

- Mindestlohn hoch auf 13 Euro. Ohne Ausnahmen, mit besseren Kontrollen.
- Statt unsicherer Arbeit und Niedriglöhnen müssen alle wieder unter Tarifverträge fallen.
- Schluss mit Befristungen ohne sachlichen Grund!
- Festanstellung statt Leiharbeit!
- Gemeinsam sind wir stark! Die Beschäftigten und ihre Gewerkschaft bekommen mehr Mitbestimmungsrechte und ein Veto-Recht gegen Verlagerungen des Standortes und Entlassungen.
- Wir brauchen Zeit für Familie, Freunde, Freizeit: kürzere Arbeitszeiten mit vollem Lohnausgleich.
- Weiterbildungsfreistellung mit Lohnausgleich für Alle!
- Ein Schutzschirm für Beschäftigte, deren Betriebe zum Klimaschutz umgebaut werden: Job- und Einkommensgarantien.

Damit die Arbeit zum Leben passt und das Leben nicht nur um die Arbeit kreist, bitten wir Sie am 26.9. um ihre Stimme für DIE LINKE.

DIE LINKE.

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 00 99 99
kontakt@die-linke.d, www.die-linke.de
V.i.S.d.P. Jörg Schindler
Foto Vorderseite: Tom Merton/Caia Image – stock.adobe.com